



Information zum Projekt

Januar 2019

Partnerschaften zwischen zivilgesellschaftlichen Lesbengruppen in NRW und Afrika 2019 und 2020

Die Entwicklung der Aktivitäten

2015 entstand im Rahmen des BMZ-Menschenrechtsprojekts „Masakhane“ die Idee zu längerfristigen Partnerschaften zwischen lesbischen Gruppen in NRW und im südlichen Afrika. Im Rahmen der LAG Lesben in NRW (Vernetzung von 45 Gruppen) fanden 2016 drei Veranstaltungen statt, die großes Interesse deutlich machten, voneinander zu lernen, kontrovers über Strategien gegen die Diskriminierung von Minderheiten zu diskutieren und sich gegenseitig zu unterstützen. Der Verein FLiP - Frauenliebe im Pott e.V übernahm die Aufgabe, mit CAL - Coalition of African Lesbians (15 Gruppen in elf afrikanischen Ländern) das Konzept zu entwickeln und Finanzen zu akquirieren.

Im Oktober 2018 konnte mit Unterstützung von Engagement Global NRW ein Workshop in Johannesburg, Südafrika, realisiert werden. Motto: „Learning from the African Experiences“. Aktivistinnen aus NRW knüpften Kontakte mit Lesben aus Subsahara-Afrika. Vier Partnerschaften bildeten sich als Ergebnis des Workshops: Namibia & Düsseldorf, Sambia & Köln, Botswana & Essen, Simbabwe & Dortmund. Wir haben auch viel von der feministischen und intersektionalen Strategie der Coalition of African Lesbians gelernt, was wir in unsere Diskussionen in Deutschland einbringen werden.

Partnerschaftswochen in NRW 2019 / 2020

Aus den afrikanischen Gruppen können wir 2019 und 2020 je 3 Vertreterinnen nach NRW einladen, um hier den Austausch und Dialog weiterzuführen – dank der Förderung durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW. Während der Anwesenheit der afrikanischen Gäste wird es auch öffentliche Diskussions-Veranstaltungen und kulturelles Programm geben, was in Kooperation mit interessierten Gruppen der Stadt /Region vorbereitet wird.

Die erste Partnerschaftswoche wird Ende Mai in Düsseldorf mit den Lesben aus Namibia stattfinden. Das öffentliche Programm ist schon online: www.frauenberatungsstelle.de, Mai 2019: „Lesbisch in Afrika und NRW“. Aus Sambia bekommen wir Besuch im Juni 2019 während des Lesben*Frühlingstreffens in Köln. Im September 2019 besuchen die Frauen aus Botswana ihre Partnerinnen von FLiP in Essen und im Frühjahr 2020 werden in Dortmund die Zimbabwerinnen von LEBEDO begrüßt.

Wir wünschen uns, dass auch andere Gruppen internationale Partnerschaften beginnen!

Initiatorin und Verantwortliche: Cornelia Sperling, Internationale Gender-Expertin, c.sperling@reviera.de

Projekträgerin: FLiP - Frauenliebe im Pott e.V., Essen: www.flip-ruhr.de

Kooperationspartnerinnen: Gruppen von CAL - Coalition of African Lesbians: www.cal.org.za; Gruppen der LAG Lesben in NRW: www.lesben-nrw.de